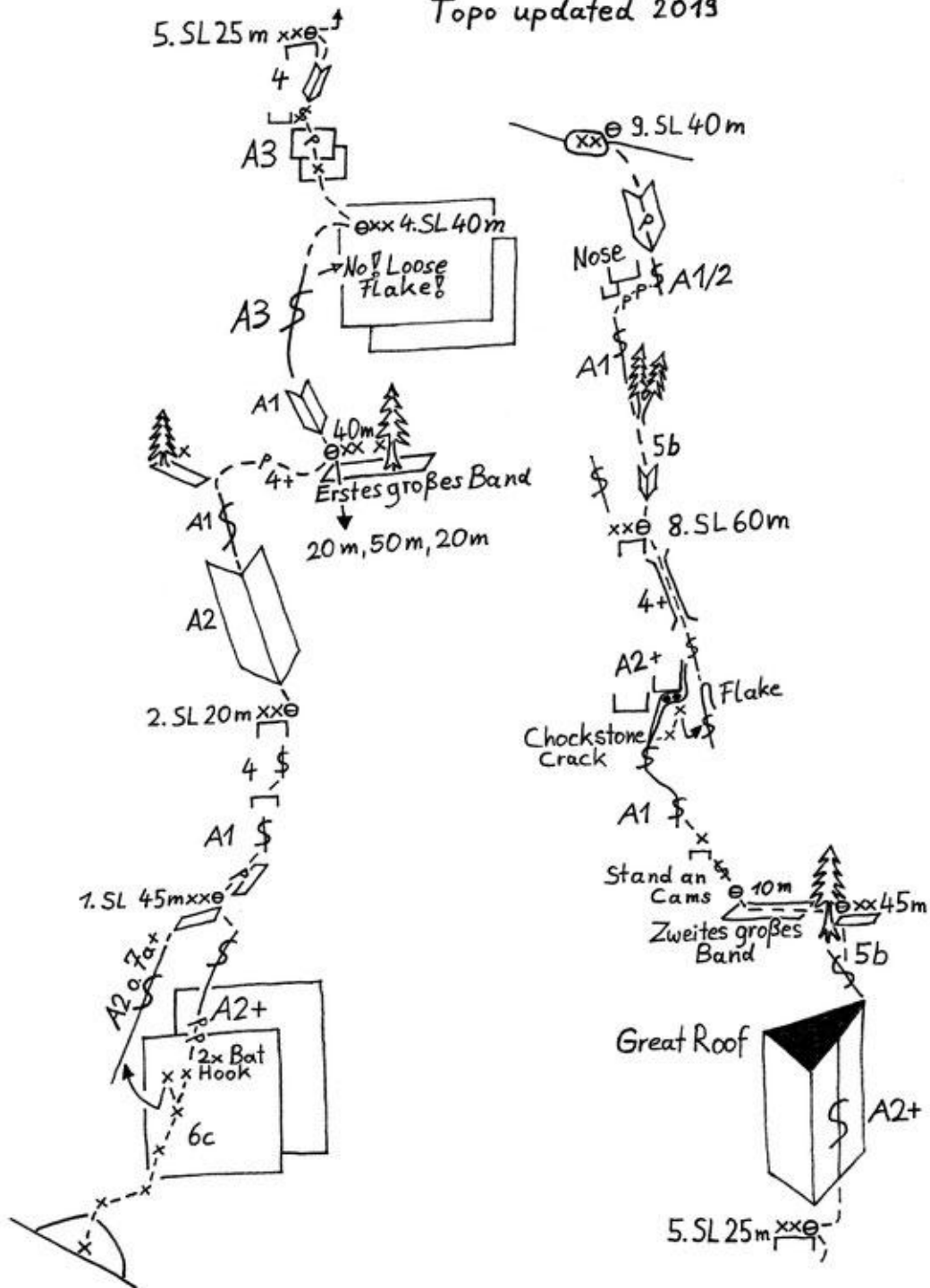


Mosquito Circus (A3, 6c, 285m), *Erstbegangen vom DAV NRW Alpinkader 2018*

Mosquito Circus
 285 m, A3, 6c
 FA: NRW Alpinkader 2017, 2018
 Topo updated 2019



- 1. SL 45 m 6c und A2 bzw. 7a+ (linke Variante) oder 6c und A2+ (rechte Variante):** Erst Freikletterei in großer Platte, dann entweder nach links zur Schuppe (einfacher) oder rechtshaltend mit 2 x Bathook zum feinen Riss (bessere Linie).
- 2. SL 20 m A1 und 4:** Nach rechts auf Rampe und weiter rechtshaltend zu Stand auf Podest.
- 3. SL 40 m A2 und 4+:** Linkshaltend bis zu großem Band (A2), dort nach rechts queren (4+).
- 4. SL 40 m A3:** Erst Verschneidung (viele Beaks und Knif blades!), dann Rechtsquerung an Cam-Schuppe zum Stand. Am Ende der SL den Bogen über links klettern, nicht direkt zum Stand, wegen loser Riesenschuppe!
- 5. SL 25 m A3 und 4:** Links haltend in überhängende Platte mit 8-mm-Bolt und fixiertem Beak. Zuletzt einfach zum Stand.
- 6. SL 45 m A2+ und 5b „Great-Roof-Pitch“:** Feiner Riss in der rechten Wand – luftig. Am Ende Runout zum „Zweiten großen Band“.
- 7. SL 10 m „Zweites großes Band“:** Querung nach links. Stand an Cams.
- 8. SL 60 m A2+ und 4+ „Chockstone-Crack“:** Geschwungener Offwith-Riss. Die Klemmsteine sind locker – Umgehung rechts über Platte. Danach Pendelquergang an Bolt zu heikler Schuppe und weiter im Kamin.
- 9. SL 40 m 5b und A1/2 „Nose“:** Bis zum Baum heikel. Danach breiter Riss, Dachquerung nach rechts und kurze Ausstiegsverschneidung. Wandbuch am letzten Stand.

Abstieg/Abseilen

Abstieg entweder über den Gipfel des Mittleren Höhenberges (20-30 min vom Ausstieg der Route) und Salbithütte oder besser durch Abseilen:

- SL 9 und SL 8 seilt man direkt ab (35 m, 55 m)
- SL 7 zurückqueren zum 6. Stand („Zweites großes Band“)
- 16 m zu Abseilstand mit Fixseil an der Dachkante des „Great Roof“
- 20 m abseilen und sich zum Stand unterm Dach ziehen
- 42 m zum „Ersten großen Band“
- 20 m direkt runter zu Podest
- 50 m zu kleinem Absatz
- 20 m zum Wandfuß

Absicherung und Material

Die Stände sind gebohrt (jeweils zwei 10er-Bolts), abgesehen vom Cam-Stand am „Zweiten großen Band“. Außerdem stecken vereinzelt gebohrte Zwischenhaken und Schlaghaken. Inklusiv Standhaken sind es im Schnitt drei Bohrhaken pro Länge. Davon wurde knapp die Hälfte während der Erstbegehung gesetzt, der Rest nachgebohrt, mit dem Gedanken, einzelne Stellen zu entschärfen und den Materialaufwand für Wiederholer in einem angemessenen Rahmen zu halten. Mit dem aufgeführten Material lässt sich die Route weitestgehend gut absichern.

- 60-m-Seile
- 1 x Cam BD C3 #00
- 2 x Cam BD C3 #0
- 3 x Cam BD C4/X4 #0.2–0.5 (besser Aliens)
- 2 x Cam BD C4 #0.75–4
- 1 x Cam BD C4 #5
- Rock 3–7 (besser Offset-Keile)
- kleines Set Micro-Offset-Keile
- 7 Beaks (1 x groß, 3 x mittel, 3 x klein)
- 8 Knif blades, verschiedene Längen und Dicken
- 2–3 LAs, eher dünn
- 2–3 Angles, eher dünn
- 1 x Talon (für rechte Variante der 1. SL 2 x Talon)
- 1 x Grappling Hook o. Ä.
- Drahtbürste und Fugenkratzer empfehlenswert
- Mückenspray
- für den Zustieg feste Schuhe und dünne Lederhandschuhe

Tipps und Taktik

Am besten klettert man die Route in zwei Tagen (Tal bis Tal) mit Biwak am „Ersten großen Band“ und fixiert noch am ersten Tag die nächste(n) Seillänge(n). Ein Biwak ist aber auch am „Zweiten großen Band“ möglich. Den 3. Satz Cams #0.2–0.5 sowie die Cams #4–5 kann man bis zur „Great-Roof-Pitch“ im Haulbag lassen.

Zustieg und Einstieg

Von der Voralpkurve (1402 m, Parkplatz und Bushaltestelle) dem Weg zur Voralphütte folgen. Nach 20 min Gatter, kurz darauf Doppelkehre. 13 m nach der zweiten Kehre weglos rechts hoch in schwache Waldschneise (ca. 1565 m). Den Steinmännern folgen bis kurz vor den Einstieg der Route Traumschiff. Weiter zum Einstieg von Muja Hedder. Nun tendenziell rechts halten, an der Wand entlang (Wegspuren, vereinzelt kurze Fixseile). Nicht links im großen Couloir gehen (Steinschlaggefahr). Mit Bigwall-Gepäck insgesamt ca. 1,5 h. Einstieg auf ca. 1820 m bei kleinem Vorbau der markanten großen Platte (einzelner Bohrhaken).